

Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
www.westpreussen-berlin.de

1. Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke
Brieffach 30 2924, 10730 Berlin
Fon: 030-215 54 53, Fax: auf Anfrage
Schatzmeister: Dieter Kosbab, Ruf: 030-661 24 22
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

28. Dezember 2015 Hk

276 Montag 18. Januar 2016, 18.30 Uhr

Thema Rudolf Virchow und seine Bedeutung für die Entwicklung der Archäologie in Deutschland. (Mit Medien).

Referent Dr. Jürgen W. S c h m i d t , Berlin

Ort der Veranstaltung: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Großer Saal im Theater-Coupé. **Fahrverbindungen:** U-Bahn Fehrbelliner Platz

Der aus der pommerschen Kleinstadt Schivelbein gebürtige Rudolf Virchow (1821-1902) ist heute meist nur als berühmter Mediziner und eventuell noch als liberaler Politiker, der in heftiger Opposition zu Otto v. Bismarck stand, bekannt. Weitestgehend unbekannt ist, dass Rudolf Virchow zu den Begründern und ganz bedeutenden Förderern der Archäologie in Deutschland wie auch in Europa gehört. Von Kindheit an historisch interessiert, schwankte er lange, ob er Geschichte oder aber Medizin studieren sollte. Doch auch als Mediziner und Naturwissenschaftler bewahrte er sich sein reges historisches Interesse und betätigte sich bei archäologischen Ausgrabungen im heimischen Pommern und im gesamten deutschen Raum, wie auch im Ausland bis hin zum Kaukasus. Zwar irrte Virchow mitunter gewaltig, was aber dem damals nur geringen Wissensstand in der Archäologie und Prähistorie geschuldet war. Doch führte er als nüchterner Naturwissenschaftler Arbeitsmethoden in der Archäologie ein, die sich bis heute bewährt haben. Die von ihm in die Archäologie gleichfalls eingeführte wissenschaftlichen Begriffe und Periodisierungen haben oft bis heute nicht ihre Gültigkeit verloren. Zudem war Virchow sehr bemüht, den wissenschaftlichen Austausch unter den sich in ganz Europa archäologisch betätigenden Wissenschaftlern und Hobbyarchäologen im 19. Jahrhundert nach besten Kräften zu fördern. Virchow ist daher mit gutem Recht, neben seinen sonstigen medizinischen und politischen Verdiensten, als Vater der Archäologie und Prähistorie in Deutschland im 19. Jahrhundert zu betrachten.

Jürgen W. S c h m i d t (Jg. 1958) entstammt einer 1947 aus Schlesien vertriebenen Familie, diente als Offizier in NVA und Bundeswehr und studierte nach seiner Entlassung ab 1993 Geschichte, Psychologie und Interkulturelle Erziehungswissenschaften. Als promovierter Historiker hat er sich seitdem auf die deutsche, osteuropäische und russische Geschichte sowie die Geheimdienstgeschichte spezialisiert und mehrere Bücher sowie zahlreiche Aufsätze verfasst.

JWS

Werden Sie Mitglied in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Westpreußisches Bildungswerk: Beitrag EURO 45,00 usw. / Person/ Jahr (Sondermitgliedschaft für AGOM: EURO 20,00 Pers. / Jahr). Sie unterstützen damit ein wichtiges Anliegen der ostdeutschen Kulturarbeit und gewinnen günstigere Teilnahme an unseren Tages- und Studienfahrten und sonstigen Veranstaltungen.